

Gartentipps für den Mai von Gärtnermeister Hans

**Ein nasser Mai schafft Milch herbei.
Regen im Mai bringt Wohlstand und Heu.
Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, bevor
Sophie (15.) vorüber ist.**



Kreisverband für Gartenbau und
Landespflege Forchheim e.V.

So, oder ähnlich kann man in den alten Bauernregeln lesen.

Die zentralen (zwei) Themen sind also die **Niederschläge** und die bevorstehenden **Eisheiligen**. Noch immer sollte vor der kalten Sophie keine kälte-empfindliche Pflanzen im Freien ohne Schutz sein.

Und auch die im April ausgebliebenen Niederschläge haben die **Trockenheit weiter verstärkt**. Wenn wir Ende März noch eine leicht positive Wasserbilanz (11 Liter/m²) hatten, so sind wir im sehr trockenen April mit, mit nur ca. 18 Liter Regen, deutlich in das Negative (- 55 Liter/m²) gefallen.

Monatsmittelwerte Dietzhof (363 m) : 2025				
Monat	Temp. (2 m)	Wind	Niederschlag	Wasserbilanz
	Ø	Ø	Σ	Σ
	[°C]	[m/s]	[mm]	[mm]
Jan	1.9	1.5	49.8	35.6
Feb	1.1	1.5	37.9	18.7
Mrz	6.4	1.4	6.6	-43.2
Apr	11.0	1.5	17.8	-66.6
Mai	-	-	-	-
Ø	5.1	1.5	28.0	-
Min.	1.1	-	6.6	-
Max.	11.0	-	49.8	-
Σ	-	-	112.1	-55.5

Wetterstation Dietzhof im Landkreis Forchheim
Foto: Grafik LfL Freising / bearbeitet v. Hans Schilling

Somit haben wir wieder eine **starke Trockenheit im Frühjahr 2025**. Daran konnten auch die geringen Niederschläge von letzter Woche nichts ändern! Denke Sie deshalb an das rechtzeitige Gießen, vor allem von frisch gepflanzten Jungpflanzen, Stauden und Bäumen.

Hochbeete sind voll im Trend. Und sie haben viele Vorteile. So ist mit ihnen auch im fortgeschrittenen Alter ein **rückenschonendes Arbeiten** möglich. Weiter können Hochbeete fast überall aufgestellt werden. So hat auch in Großstädten das „**Urban gardening**“ Einzug gehalten.

Aber auch bei der Bepflanzung von **Hochbeeten** sollte nach den Regeln der **Mischkultur** gepflanzt werden.

Hierbei ist vor allem zu berücksichtigen, dass eine Monokultur, d. h. eine Gemüseart wie z. B. nur Salate oder Kohlarten, vermieden wird.

Die **Bepflanzung** eines Hochbeetes sollte mit möglichst **vielen unterschiedlichen Pflanzenarten** erfolgen.

Wer jetzt noch schnell **Erdbeeren** mit **Topfballen** pflanzt, kann sich noch in diesem Jahr auf eine Ernte aus dem eigenen Garten freuen. Mittlerweile gibt es diese Pflanzen schon im Lebensmittel-discounter zu kaufen. Jedoch gibt es hier keinerlei Fachberatung.

Wer jedoch spezielle **früh- oder spätreifende Sorten** sucht, die zudem noch einen **leckeren Geschmack** haben, wendet sich besser an ein **Fachgeschäft**.



Erdbeerpflanzen im Topf im LEH
Foto: Hans Schilling

Gerade jetzt im Frühjahr befinden sich an zahlreichen **Obstbäumen Blattläuse**. Die Blattläuse sitzen meist an der Blattunterseite und saugen dort an den Blättern.

Durch die Saugtätigkeit **verkrüppeln** die **Blätter** sehr stark. Bei sehr starkem Befall können junge Bäume das Triebwachstum einstellen. Für ältere Bäume stellt ein solcher Befall an den Triebspitzen keine Wachstumseinschränkung dar. Bei **älteren Obstbäumen** ist somit **keine Bekämpfung** notwendig.

Bei starkem Befall an Jungbäumen können die Blattläuse bei **Befallsbeginn** per Hand (zerdrückt) entfernt werden.

Ein **Hausrezept** gegen **Läuse** aller Art ist eine **Schmierseifenlösung**. Als Basisrezept gilt hier: 30 Gramm Schmierseife in fest oder flüssiger Form in 1 Liter heißen Wasser auflösen. Solange Rühren bis die Schmierseife und das Wasser sich vollständig verbunden haben.

Nach dem Abkühlen kann das Mittel nun unverdünnt auf die Blätter gespritzt werden.

Gartentipps für den Mai von Gärtnermeister Hans

Aber Achtung - nur dort wo das Mittel auch hinkommt, kann es seine Wirkung entfalten.

Bei bereits **eingekräuselten Blättern** hat auch die Schmierseifenlösung **keinen Erfolg** mehr.

Die Lösung kann natürlich auch für Zierpflanzen, Beeresträucher und im Gemüsegarten verwendet werden. Eine Zugabe von 3-4 Esslöffel Alkohol kann die Wirkung noch verstärken.

Im Mai ist auch der richtige Zeitpunkt um die **Balkonkästen** und **Blumenkübel** zu **bepflanzen**. Bei der Zusammenstellung von verschiedenen Pflanzenarten sollte vor allem auf die möglichst gleichen Lichtansprüche geachtet werden.

Hierbei werden die Pflanzenarten je nach Lichtbedarf in **Schatten-, Halbschatten** und **volle Sonnen** eingeteilt. Es macht somit keinen oder wenig Sinn z. B. eine Fuchsia, Begonia oder Hosta in die volle Sonne zu pflanzen, da sie für den Lichtbereich nicht geeignet sind.

Umgekehrt fällt es Geranien, Petunien und Elfensporn schwer, sich im schattigen Bereich dauerhaft wohl zu fühlen.

Pflanzen für überwiegend schattige Standorte:

Begonie, Buntnessel, Currykraut, Hosta, Fuchsie, Fleißige Lieschen, Impatiens, Efeu usw.

Pflanzen für überwiegend sonnige Standorte:

Geranien, Petunien, Zauberglöckchen, Kapmargeriten, Portulak usw.

Fertig gemischte **Pflanzsubstrate** haben meist Dünger beigemischt, der in der Regel die Pflanzen für ca. **4 Wochen mit Nährstoffen** versorgt. Nach dieser Zeit ist eine flüssige Nachdüngung alle zwei Wochen notwendig. Im Fachhandel gibt es eine große Auswahl an geeigneten **Flüssigdünger** für fast alle Pflanzenarten. Nur wenn die **Nährstoff- und Wasserversorgung** den ganzen Sommer über sichergestellt ist, blühen auch die Pflanzen durch.



Mini-Petunien mit Eisenmangel
Foto: DLR-Rheinpfalz, Neustadt/Weinstraße

In jeden Garten gibt es **Beete**, die für den Anbau von Obst- und Gemüse **nicht benötigt** werden.

Diese Flächen sollten auf keinen Fall den Sommer über ohne Pflanzenbedeckung stehen. Für eine gute **ökologische Bodenpflege** können hier recht gut **Gründungspflanzen** oder Blühstreifen eingesät werden.

Durch den Aufwuchs der Pflanzen wird der Boden vor **Erosion** geschützt. An heißen Sommertagen **erwärmt** sich durch die Beschattung der Blätter die Bodenoberfläche **nicht so stark**, was die Bodenlebewesen aktiver hält. Ebenso ist die Verdunstung stark reduziert, und die Böden bleiben länger feucht. Bei der Aussaat von **Blütenpflanzen** können unsere **Insekten** zusätzlich den ganzen Sommer über **genügend Nahrung** finden.

Im Fachhandel gibt es eine reiche Samenauswahl für die Gründung und den Blühstreifen. Probieren Sie es aus und erleben Sie mit, wie es in Ihren Garten summt und brummt.

Braune Flecken im Rasen können die unterschiedlichsten Ursachen haben.

Trockenheit: Zu viel Sonne und zu wenig Wasser trocknet den Rasen aus

Staunässe: **Permanente Nässe** führt ebenfalls zu braunen Flecken im Rasen, da das Gras abstirbt

Nährstoffmangel: Eine Unterversorgung mit Nährstoffen schränkt das Wachstum des Rasens ein

Schädlinge: **Ungeziefer im Rasen**

Mangelnde Pflege kann den Rasen ebenfalls braun werden lassen



Braune Stellen im Rasen

Foto: <https://hausundgarten-profi.de/braune-flecken/>

Lehrfahrten 2025

Bei **allen** Lehrfahrten des Kreisverbandes sind noch Restplätze frei!!

Die **Anmeldung** für die Fahrten zum Neusiedler See/ Ungarn sowie ins Alte Land/ Hamburg erfolgt direkt beim Reiseunternehmen, an info@transporte-rupprecht.de

Auch für die die Fahrt der Vorstände/innen nach Bayreuth sind noch Plätze frei!

Hier erfolgt die Anmeldung direkt per Mail an hans.schilling@lra-fo.de

Die jeweiligen Programme finden Sie unter:

<https://www.gartenbau-kv-forchheim.de/>